

Leistungsverzeichnis Vorbemerkungen

Projekt:

Auftrag: Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines stationären Notstromaggregats 70 kVA

1. Allgemeine Baubeschreibung

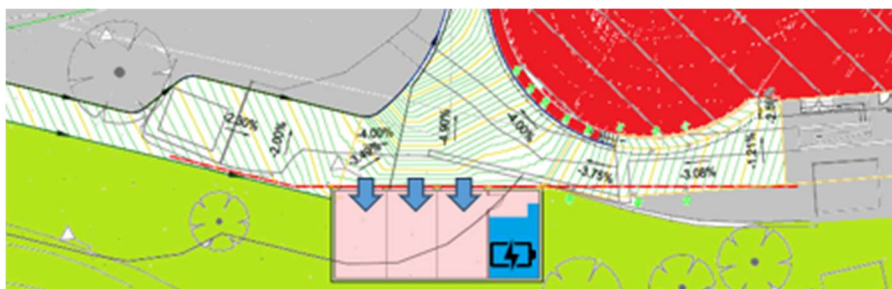
Lieferung eines betriebsfertigen, Diesel- und HVO-100-betriebenen Notstromaggregats zur stationären Aufstellung in einem separaten Technikraum innerhalb einer Garagenhalle.



Leistungsverzeichnis Vorbemerkungen

Projekt:

Auftrag: Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines stationären Notstromaggregats 70 kVA



DHHN: ca. 467,5 m

Mit Batterie gekennzeichnete Raum wird Aggregatraum

Schraffierter Bereich: Befahrbarer Fußweg

Leistungsverzeichnis Vorbemerkungen

Projekt:

Auftrag: **Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines stationären
Notstromaggregats 70 kVA**

2. Erfüllungsort

Schauinslandbahn Talstation
Bohrerstraße 11
79289 Horben

Eine Ortsbesichtigung ist nach vorheriger Terminabsprache möglich.
Nachforderungen des Auftragnehmers, die aufgrund mangelnder Kenntnis über die
Örtlichkeiten entstehen, sind ausgeschlossen. Bauliche Besonderheiten, Montage-
Möglichkeiten usw. sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

3. Einheitspreis

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen verstehen sich bis auf die im
Positionstext erwähnten Ausnahmen immer als Lieferung und Verlegung / Montage in fix- und
fertiger Arbeit. Alle Nebenleistungen, die zur Erbringung der beschriebenen Leistungen
erforderlich sind, sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren, auch wenn sie im Text nicht
erwähnt sind.

In die Einheitspreise sind somit unter anderem insbesondere folgende Leistungen
einzurechnen:

- Baustelleneinrichtung
- Räumung und Säuberung der Baustelle
- Transport und Entladen aller Anlagen, Teile und Materialien
- beseitigen von Materialien (Verpackungsmaterial)
- fachgerechtes Entsorgen jeglichen Abfalls
- Kleinmaterial wie Schrauben, Dübel, Klemmen und Sonstiges
- Maschinen, Werkzeuge sowie Hilfsmittel usw.
- Hebebühnen, Gerüste, Leitern u. dergleichen für erforderliche Montagehöhen
- Bemusterungen jeder Art, wenn vom AG verlangt
- Schutz- u. Sicherungsmaßnahmen

Bei Positionen mit der Vorgabe eines Leitfabrikates / -typs gilt grundsätzlich der Zusatz "oder
gleichwertig".

Wird vom Bieter im Angebot kein Hinweis auf den angebotenen Typ / Fabrikat in die
vorgesehenen Zeilen, bzw. als Anlage vermerkt, gilt das Leitfabrikat als angeboten. Zu

Leistungsverzeichnis Vorbemerkungen

Projekt:

Auftrag: **Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines stationären
Notstromaggregats 70 kVA**

sämtlichen vom Leitfabrikat abweichenden, im Angebot eingetragene Fabrikate / Typen sind bereits mit dem Angebot technische Datenblätter abzugeben, die den Nachweis der Vergleichbarkeit darstellen.

Erforderliche Verkehrssicherung, Sicherungs- und Schutzmaßnahmen sowie deren Überwachung sind Sache des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Auftraggeber (im folgenden AG) ist die Freiburger Verkehrs AG.
Projektsteuerung, Bauoberleitung und Bauüberwachung werden vom AG übernommen.

Vom AN muss für die gesamte Bauzeit ein deutschsprachiger Projekt- und Bauleiter zur Verfügung stehen.

Der AG bestellt soweit erforderlich nach § 3 der Baustellenverordnung einen Koordinator, der auch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellt. Der AN hat für die Erfüllung der Pflichten nach § 5 der Baustellenverordnung Sorge zu tragen.

4. Bauablauf / Ausführungsfristen

Ab dem 01.10.2026. Fertigstellung bis spätestens 13.11.2026.

5. Lagerplätze

In der Garagenhalle, in der das Notstromaggregat installiert wird, steht die Fläche von zwei Parkplätzen für die Arbeiten und Lagerung zur Verfügung. Fahrzeuge können auf dem Kundenparkplatz geparkt werden.

Werden weitere Lagerflächen für Material o. ä. benötigt, müssen diese im direkten Baustellenbereich mit der Betriebsleitung abgestimmt werden.

Als Lagerplatz können nur die vom AG festgelegten Räumlichkeiten und Flächen benutzt werden.

Sämtliche benutzten Flächen sind nach Beendigung der Maßnahme in ihren ursprünglichen Zustand wiederherzustellen und zu reinigen.

6. Vorschriften, Richtlinien, Gutachten

Leistungsverzeichnis Vorbemerkungen

Projekt:

**Auftrag: Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines stationären
Notstromaggregats 70 kVA**

Bei der Ausführung sind die gültigen Vorschriften und Richtlinien sowie anerkannten Regeln der Technik einzuhalten und zu beachten.

Insbesondere:

- Die Bestimmungen der VOB, Teil B und C mit neuesten Ergänzungen, sowie die
- einschlägigen Texte des BGB
- Die DIN- Vorschriften 18299
- Die bau- und feuerschutzpolizeilichen sowie berufsgenossenschaftlichen
- Bestimmungen
- die EltBauVO
- Arbeitsstättenrichtlinien und -verordnungen
- Unfallverhütungsvorschriften
- Richtlinien des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der DGUV

Die Unfallverhütungsvorschriften sind zwingend einzuhalten. Die aufgrund der gesetzlichen unfallschutzrechtlichen Bestimmungen notwendigen Sicherungsmaßnahmen sind in die Einheitspreise einzurechnen, soweit für diese im LV keine besonderen Ansätze enthalten sind. Die Baustelle ist nach den aktuellen Anforderungen vorschriftsmäßig abzusichern. Die Arbeiten sind unter der Beachtung der einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsforderungen der EU - Richtlinien zu planen und auszuführen. Die DGUV Vorschrift 38 ist einzuhalten.

Für die jeweiligen Arbeiten sind nach Absprache mit dem AG vor Arbeitsbeginn Gefährdungsbeurteilungen nach § 5 ArbSchG zu erstellen und dem AG bzw. dem SiGeKo zu übergeben. Die Durchführung von Arbeiten ohne eine vorherige Gefährdungsbeurteilung ist untersagt. Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung wird auch die persönliche Schutzausrüstung festgelegt, die dann vom AN den Mitarbeitenden zu Verfügung gestellt wird. Der AN hat die Tragepflicht zu kontrollieren.

Beim Einsatz bzw. Umgang mit Gefahrstoffen, sind für die Produkte die jeweiligen aktuellen Sicherheitsdatenblätter des Herstellers oder Lieferanten vorzuhalten (§ 6 GefStoffV).

7. Subunternehmen

Leistungsverzeichnis Vorbemerkungen

Projekt:

**Auftrag: Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines stationären
Notstromaggregats 70 kVA**

Die vom AN vorgesehenen Subunternehmen sind unter Angabe der von diesen zu erbringenden Leistungen (Art und Umfang) vor Auftragserteilung dem AG rechtzeitig anzumelden und müssen vom AG schriftlich genehmigt werden.

8. Hinweise zur Ausführung

Der AN hat dem AG durch Tagesberichte den jeweiligen Arbeitsstand bzw. Baufortschritt zu melden. Die Meldungen sind zu Beginn jeder Woche zu übergeben.

Der AN ist für die Sicherung seiner Leistungen und ihm vom AG übergebenen Anlagen bzw. Anlagenteile bis zur förmlichen Abnahme durch den AG allein verantwortlich.

Vor der Ausführung von Arbeiten, die im Angebot nicht enthalten sind, die jedoch zur Fertigstellung der Anlage erforderlich sind, ist mit dem AG Einvernehmen herzustellen. Der Antrag über Nachträge hat schriftlich zu erfolgen.

Es gehört zu den Obliegenheiten des AN den eigen anfallenden Bauschutt unaufgefordert auf eigene Kosten arbeitstäglich zu entsorgen. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht nach, so ist der AG mit Vorankündigung berechtigt, die Entsorgung selbst zu veranlassen. Die dafür anfallenden Kosten werden dem AN belastet.

Einwendungen gegen die Art der Ausführung sind rechtzeitig dem AG bekannt zu geben. Einwendungen haben schriftlich zu erfolgen.

Alle verwendeten Baustoffe bzw. Bauteile sind mit Ursprungszeugnissen zu dokumentieren.

Das Beantragen und die Durchführung von förmlichen Abnahmen und Teilabnahmen ist Sache des AN. Dies gilt insbesondere für Leistungen, die bei Fortführung der Arbeiten nicht mehr prüf- und messbar sind.

9. Gerüste / Arbeitsbühnen:

Notwendige Gerüste / Arbeitsbühnen / Leistungen zur Selbstsicherung und zur Erbringung der beschriebenen Leistung sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren, wenn sie nicht explizit als Position mit Einheitspreis aufgeführt sind.

Leistungsverzeichnis Vorbemerkungen

Projekt:

**Auftrag: Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines stationären
Notstromaggregats 70 kVA**

Absturzsicherungen, Leitern, Gerüste, Hebezeuge, Montage- und Transporteinrichtungen
einschl. Personal ist Sache des AN.

10. Bauaufsichtliche Zulassungen für Brandschutz

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Objektüberwachung zu übergeben. Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben.

11. Abrechnungshinweise

Abgerechnet wird nach Aufmaß. Dem Aufmaß sind prüfbare Abrechnungen / Aufmaß-Zeichnungen beizufügen. Die Abrechnungszeichnungen von Bereichen, die später nicht mehr einsehbar sind, sind dem AG rechtzeitig zur Prüfung vorzulegen, solange diese Bereiche noch einsehbar sind. Erfolgt die Vorlage dieser Aufmaße nicht rechtzeitig, liegt die Beweispflicht beim AN. Alle vom AN in Rechnung gestellten Positionen sind durch unterzeichnete Aufmaße bei Abschlags- und Schlussrechnungen prüfbar zu belegen. Die Vergütung erfolgt ausschließlich auf vom AG und AN unterzeichneten Aufmaße. Alle Leistungen sind mit kumulierenden Rechnungen und mit entsprechend auflaufenden Aufmaßen abzurechnen.

Sämtliche Nachträge sind vor der Ausführung schriftlich anzukündigen und spätestens 2 Wochen nach der Ankündigung schriftlich dem AG als prüfbares Nachtragsangebot zur Genehmigung und Freigabe vorzulegen.

12. Erklärung des Bieters

Durch Angebotsabgabe bestätigt der Bieter, dass er alle vorangegangenen Vorbemerkungen, Bedingungen und Regelungen etc. gelesen hat und als verbindlich anerkennt. Ist eine Regelung der hier aufgeführten Unterlagen rechtsunwirksam, so bleiben die übrigen Regelungen weiterhin gültig. Anstelle der ungültigen Vereinbarung soll die Formulierung treten, die rechtsgültig ist, und der Absicht der Regelung am nächsten kommt.